

## Niederschrift

über die 37. Sitzung / 10. Wahlperiode des Rates der Stadt Hilchenbach am Mittwoch,  
dem 26. Juni 2019

### Sitzungsort:

Rathaus, Markt 13, Ratssaal

Anwesend sind:

### Sitzungsdauer

17:00 - 18:53 Uhr

### Die Mitglieder des Rates der Stadt Hilchenbach:

Bürgermeister Holger Menzel

### Die Stadtverordneten

Hendrik Bald

ohne TOP 6 und 7

Ernst-Erich Becker

Renate Becker

Ulrich Bensberg

Andreas Bolduan

ab TOP 10.3

Martin Born

Annette Czarski-Nüs

Marc Stefan Debus

Tim Lukas Debus

Bärbel Dörr

Katrin Fey

Juan Carlos Garcia Diaz

bis TOP 5

Christian Gerhard

Ernst Heinrich Hofmann

Tomas Irle

André Jung

Helmut Kaufmann

bis TOP 15.1

Markus Köppen

Martin Krischok

Rainer Müller

Ralph Müller

Dr. Peter Neuhaus

Dirk Roth

Christoph Rothenberg

Willi Schäfer

Klaus Stötzel

Michael Stötzel

Jan Oliver Thomas

Heinz Jürgen Völkel

Wolfgang Weber

ohne TOP 5 (teilweise)

Birgit Weiß

Sven Wengenroth

### Ortsvorsteher:

Friedrich-Wilhelm Schmidt, Oechelhausen

Friedhelm Stötzel, Ruckersfeld

**Von der Verwaltung:**

Stadtrat Udo Hoffmann

Michael Kleber, Baudezernent

Hans-Jürgen Klein, Fachbereichsleiter Bürgerdienste

Alina von Germeten, Fachbereich Bürgerdienste

Schriftführung

**Zuhörer (im öffentlichen Teil):**

6 Bürger/innen

2 Vertreter der Presse

**Nicht anwesend sind:**

Die Stadtverordneten

Arne Buch

Peter Gebhardt

André Helmes

Olaf Kemper

Susanne Kues-Gertz

Barbara Roth

Dr. Werner Schäfer

Andrea Scholl

**Tagesordnung**

**Öffentlicher Teil:**

1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit; Hinweis auf § 31 GO NRW
2. Niederschrift über die 36. Sitzung am 29. Mai 2019 (öffentlicher Teil)
3. Anfragen von Einwohnern
- 3.1 Einkaufszentrum Gerber Park
4. Resolution des Rates der Stadt Hilchenbach zur Unterzeichnung des Städteappells von ICAN zum Verbot von Atomwaffen  
Antrag der Fraktion Die Linke Hilchenbach
5. Projekt Kultureller Marktplatz in Dahlbruch  
**Vorlage 706/10**  
Antrag der FDP-Fraktion
6. Änderung der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Hilchenbach  
Öffentlichkeit von Haushaltsberatungen im Haupt- und Finanzausschuss  
**Vorlage 705/10**
7. Veränderung in der Zusammensetzung des Rates der Stadt Hilchenbach  
Besetzung in Ausschüssen  
**Vorlage 704/10**

8. Bauleitplanangelegenheiten
- 8.1 Bebauungsplan der Stadt Hilchenbach Nr. 1 „Wiesenstraße“, 8. Änderung, Stadtteil Dahlbruch  
Antrag auf Befreiung gemäß § 31 Baugesetzbuch (BauGB): Errichtung einer Kindertagesstätte in Containerbauweise auf einer öffentlichen Grünfläche
9. Mitteilungen
- 9.1 Gemeinsame Initiative Digitalisierung in Siegen-Wittgenstein  
**Mitteilung 412/10**
- 9.2 Haushaltslage  
**Mitteilung 413/10**
10. Beantwortung von Anfragen
- 10.1 Leihgabe Marktbild Dr. Grisebach  
**Anfrage 70/10**
- 10.2 Erneuerung des Spielplatzes in der Herrenwiese
- 10.3 Schwimmunterricht
- 10.4 Haushaltslage
- 10.5 Rad- und Fußweg von Haarhausen nach Hilchenbach

**Nichtöffentlicher Teil:**

11. Niederschrift über die 36. Sitzung am 29. Mai 2019  
(nichtöffentlicher Teil)
12. Wiederbesetzung der Stelle der/des 1. Beigeordneten  
**Vorlage 695/10**
13. Grundstücksangelegenheiten
14. Mitteilungen
15. Beantwortung von Anfragen
- 15.1 Gebührenpflichtige Benutzung von Übergangsheimen
- 15.2 Bauleitplanangelegenheit
- 15.3 Zusammensetzung des Rates der Stadt Hilchenbach
16. Personalangelegenheiten

Bürgermeister Holger Menzel eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Rates der Stadt Hilchenbach sowie die weiteren Anwesenden recht herzlich. Sein besonderer Gruß gilt Dirk Roth als neuem Stadtverordneten.

**Öffentlicher Teil:**

1. **Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit; Hinweis auf § 31 GO NRW**

Der Bürgermeister stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß ergangen und der Rat der Stadt Hilchenbach beschlussfähig ist. Er verweist auf die Bestimmungen des § 31 der Gemeindeordnung NRW.

**2. Niederschrift über die 36. Sitzung am 29. Mai 2019  
(öffentlicher Teil)**

Gegen die Niederschrift ergeben sich keine Bedenken.

**3. Anfragen von Einwohnern**

**3.1 Einkaufszentrum Gerber Park**

**Frage von Antje Krämer:**

Stellvertretend für eine Initiative von einigen Eltern möchte ich deutlich machen, dass wir großen Wert darauf legen, das Angebot kleinerer Einzelhandelsgeschäfte in Hilchenbach zu erhalten. Diese spielen eine wichtige Rolle besonders für Familien mit Kindern. Ihre Bedeutung wird unter anderem auch bei der Aktion „Heimatshoppen“ jedes Jahr deutlich. Als ein Beispiel möchte ich die „Spielzeugkiste“ im Einkaufszentrum Gerber Park erwähnen. Dort werden zahlreiche Eltern sehr gut beraten. Dabei verkauft dieses Geschäft nicht nur Spielzeug, sondern auch qualitativ gutes Schulzubehör. Da mittlerweile die Laufkundschaft im Gerber Park fehlt, können sich solche Geschäfte nicht mehr in Hilchenbach halten. Wir als Eltern möchten diesen Verlust nicht ohne Widerstand hinnehmen. Unseres Erachtens müsste politisch geregelt werden, dass auch kleine Einzelhandelsgeschäfte in unserer Stadt eine Chance haben und erhalten werden. Warum wird dieses Anliegen nicht bei der Planung berücksichtigt?

**Antwort von Holger Menzel:**

Mit dem neuen Eigentümer des Einkaufszentrums Gerber Park haben wir bereits Kontakt aufgenommen. Wir haben dabei dessen Zielsetzungen und die der Stadt Hilchenbach abgestimmt. Eine persönliche Vorstellung des Eigentümers ist nach den Sommerferien geplant.

In der Summe sind allerdings die Einflussmöglichkeiten der Stadtverwaltung gering, auch wenn uns der Erhalt der „Spielzeugkiste“ ebenfalls wichtig ist. Deshalb besteht ein regelmäßiger Kontakt des Wirtschaftsförderers Kyrillos Kaioglidis mit der Geschäftsinhaberin. Entscheidend für die Entwicklung eines Gebäudes ist jedoch der Eigentümer, der beim Einkaufszentrum Gerber Park nicht die Stadt Hilchenbach ist.

Ausschnitt an: 800

**4. Resolution des Rates der Stadt Hilchenbach zur Unterzeichnung des Städteappells von ICAN zum Verbot von Atomwaffen  
Antrag der Fraktion Die Linke Hilchenbach**

Katrin Fey begründet für die antragstellende Fraktion den Resolutionsantrag unter anderem damit, dass der Verzicht auf Atomwaffen wichtig für die Zukunft der Welt ist.

Ein Meinungsaustausch schließt sich an.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Hilchenbach unterstützt folgenden deutschlandweiten Städteappell und reiht sich neben unter anderem Berlin, Köln, Schwerin, Kiel, München, Düsseldorf, Potsdam und Tübingen ein:

„Unsere Stadt ist zutiefst besorgt über die immense Bedrohung, die Atomwaffen für Städte und Gemeinden auf der ganzen Welt darstellen. Wir sind fest überzeugt, dass unsere Einwohner und Einwohnerinnen das Recht auf ein Leben frei von dieser Bedrohung haben. Jeder Einsatz von Atomwaffen, ob vorsätzlich oder versehentlich, würde katastrophale, weitreichende und lang anhaltende Folgen für Mensch und Umwelt nach sich ziehen. Daher begrüßen wir den von den Vereinten Nationen verabschiedeten Vertrag zum Verbot von Atomwaffen 2017 und fordern die Bundesregierung zu deren Beitritt auf.“

Abstimmungsergebnis: Einstimmig mit 25 Ja-Stimmen und 7 Enthaltungen

Ausschnitt an: 210, 110

**5. Projekt Kultureller Marktplatz in Dahlbruch  
Vorlage 706/10  
Antrag der FDP-Fraktion**

Ernst Heinrich Hofmann begründet für die antragstellende Fraktion das Anliegen besonders damit, dass nach der eingetretenen erheblichen Kostensteigerung der Bedarf an einem Neustart für das Projekt „Kultureller Marktplatz“ besteht. Die Einrichtung eines baubegleitenden Ausschuss soll dazu beitragen, Überraschungen für die Kommunalpolitik in Zukunft zu vermeiden und eine Transparenz durch regelmäßige, aktuelle Informationen sicherzustellen.

Auf Nachfrage von Holger Menzel bestätigt Ernst Heinrich Hofmann, dass das beantragte Gremium durchaus im Sinne einer Arbeitsgruppe ohne formale Ausschussbildung eingerichtet werden soll.

Im anschließenden Meinungsaustausch beantworten Holger Menzel und Michael Kleber einige Fragen. Zur Beteiligung des Bürgervereins an der vorgeschlagenen Arbeitsgruppe erklärt Holger Menzel, dass sich der Vorstand positiv zu seinem Mitwirken geäußert hat.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Hilchenbach beschließt:

Für das Bauprojekt „Kultureller Marktplatz“ in Dahlbruch wird ein „baubegleitender Ausschuss“ eingerichtet, bestehend aus Vertretungen der Verwaltung, der verantwortlichen Bauplaner, der Politik und des Bürgervereins zwecks einer besseren Transparenz sowie bei Bedarf eines frühzeitigen Handelns bei der Verwirklichung und Umsetzung des Bauprojektes.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

**Damit ist der Antrag auf Bildung eines Ausschusses beziehungsweise einer Arbeitsgruppe für das Projekt Kultureller Marktplatz abgelehnt.**

Ausschnitt an: 361, 110

**6. Änderung der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Hilchenbach  
Öffentlichkeit von Haushaltsberatungen im Haupt- und Finanzausschuss  
Vorlage 705/10**

Ein kurzer Meinungsaustausch findet statt.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Hilchenbach beschließt folgende Änderung der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Hilchenbach vom 13. Oktober 2004:

§ 5 Absatz 1 Buchstabe g) Haushaltsangelegenheiten im Haushaltsausschuss wird entfernt.

§ 5 Absatz 1 Buchstabe h) erhält den Buchstaben g).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig mit 30 Ja-Stimmen

Ausschnitt an: 110

**7. Veränderung in der Zusammensetzung des Rates der Stadt Hilchenbach  
Besetzung in Ausschüssen  
Vorlage 704/10**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Hilchenbach wählt Dirk Roth als Nachfolger für Julian Braukmann zum Mitglied des Bauausschusses und des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales und Gleichstellung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig mit 29 Ja-Stimmen und einer Enthaltung

Ausschnitt an: 110

**8. Bauleitplanangelegenheiten**

**8.1 Bebauungsplan der Stadt Hilchenbach Nr. 1 „Wiesenstraße“, 8. Änderung, Stadtteil Dahlbruch  
Antrag auf Befreiung gemäß § 31 Baugesetzbuch (BauGB): Errichtung einer Kindertagesstätte in Containerbauweise auf einer öffentlichen Grünfläche**

Michael Kleber teilt mit, dass vor kurzem ein Antrag auf Errichtung einer Kindertagesstätte in Containerbauweise befristet für 36 Monate als Behelfsbau für das Grundstück Gemarkung Dahlbruch, Flur 3, Flurstück 895, also der Wiese neben dem Spielplatz Wiesenstraße, eingegangen ist.

Im Bebauungsplan ist das zur Bebauung vorgesehene Gelände als öffentliche Grünfläche festgesetzt. Zur Wiesenstraße hin ist ein Grundstücksteil zur Nutzung als Stellplatzfläche vorgesehen. Für die angestrebte Bebauung ist daher eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes erforderlich. Gemäß Zuständigkeitsabgrenzung ist die Entscheidung zum Einvernehmen dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehrsplanung übertragen.

Mit E-Mail vom 25. Juni 2019 erfolgte die Information, dass nach der Vertragsbeurkundung nunmehr kurzfristig mit den Erdarbeiten begonnen werden soll. Die Untere Bauaufsicht beim Kreis Siegen-Wittgenstein erwartet für die Teilbaugenehmigung für diesen Beginn noch die Zustimmungserklärung der Stadt Hilchenbach. Dies macht die Entscheidung über die Angelegenheit dringlich.

In Abstimmung mit dem Ausschussvorsitzenden ist daher beabsichtigt, das Einvernehmen der Stadt Hilchenbach durch eine Dringlichkeitsentscheidung herbeizuführen, die entsprechend durch den Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehrsplanung in dessen Sitzung am 18. September 2019 zu genehmigen ist.

Ausschnitt an: 361, 360, 450, 110

## **9. Mitteilungen**

### **9.1 Gemeinsame Initiative Digitalisierung in Siegen-Wittgenstein Mitteilung 412/10**

Die Mitteilung wurde mit der Einladung versandt.

Ausschnitt an: 800

### **9.2 Haushaltslage Mitteilung 413/10**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung verteilt und ist der Niederschrift als **Anlage** beigelegt.

Ergänzend erläutert Udo Hoffmann ausführlich den in der Mitteilung dargestellten Sachstand.

Ausschnitt an: 220, II

## **10. Beantwortung von Anfragen**

### **10.1 Leihgabe Marktbild Dr. Grisebach Anfrage 70/10**

Die Beantwortung der Anfrage wurde mit der Einladung versandt.

#### **Zusatzfrage von Dr. Peter Neuhaus:**

Die aktuelle Entwicklung macht deutlich, dass Rechtsextremismus bis hin zu Rechtsterrorismus unsere Gesellschaft bedrohen. Dabei schrecken die Rechtsextremen auch vor Mord an kommunalpolitisch Aktiven nicht zurück. Auch in Hilchenbach wurde ein Stadtverordneter von Akteuren der AfD bedroht. Vor diesem Hintergrund hätte ich bei mehreren Gelegenheiten eine klare Distanzierung des Bürgermeisters von der AfD und ge-

genüber deren Diffamierung des Rates der Stadt Hilchenbach erwartet. Das bisherige Verhalten kann ich nur als Feigheit bezeichnen. Wann bezieht der Bürgermeister der Stadt Hilchenbach endlich klar Stellung gegen Rechtsextremismus und gegen die AfD?

**Zusatzantwort von Holger Menzel:**

Ich habe immer deutlich gemacht, dass ich nichts von der AfD und den Zielen dieser Partei halte. Meine Position war entsprechend von Anfang an klar und daran hat sich auch nichts geändert. Das Bild von Dr. Grisebach im Ratssaal sehe ich allerdings weiterhin unabhängig davon.

**Zusatzfrage von Sven Wengenroth:**

Ich würde gerne beantragen, dass der Rat der Stadt Hilchenbach beschließt, dass keine Leihgaben mehr im Ratssaal untergebracht werden. Können wir darüber sofort entscheiden?

**Zusatzantwort von Holger Menzel:**

Unter dem Tagesordnungspunkt Anfragen, den wir zurzeit behandeln, besteht rechtlich keine Möglichkeit für Anträge und Beschlussfassungen. Sie können gerne zur nächsten Ratssitzung schriftlich einen entsprechenden Antrag einreichen.

**Zusatz von Michael Stötzel:**

Ich habe die Bitte an den Bürgermeister, diese Diskussion zu beenden, damit der Rat der Stadt Hilchenbach wieder zur Sacharbeit zurückkehren kann.

Ausschnitt an: 149, 110

## **10.2 Erneuerung des Spielplatzes in der Herrenwiese**

**Frage von Sven Wengenroth:**

Der Förderbescheid der Bezirksregierung Arnsberg für die Neugestaltung des Spielplatzes in der Herrenwiese in Hilchenbach liegt mittlerweile vor. Wann wird mit der Maßnahme begonnen und wie lange dauert es bis zur Fertigstellung?

**Antwort von Michael Kleber:**

Der Baubeginn ist für September 2019 vorgesehen. Bei der Bauzeit ist von 2 Wochen auszugehen.

Ausschnitt an: 366, 800, 450

## **10.3 Schwimmunterricht**

**Frage von Jan Oliver Thomas:**

Nach aktuellen Ermittlungen sind 60 % der unter 10-jährigen Kinder Nichtschwimmer. Die Landesregierung hat einen Aktionsplan aufgestellt, um diese Situation zu ändern. Unter anderem sollen Schwimmkurse in den Ferien angeboten werden. Finanziell ge-



fördert werden auch Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer sowie Fachkräfte in den Schwimmbädern. Hat die Stadt Hilchenbach dieses Programm bereits in Anspruch genommen? Ist eine Beteiligung daran für das Jahr 2020 vorgesehen? Welche Maßnahmen unternimmt die Stadtverwaltung darüber hinaus gegen den Trend der zunehmenden Nichtschwimmerinnen und Nichtschwimmer?

**Antwort von Udo Hoffmann:**

Bisher haben wir nach meiner Kenntnis dieses Landesprogramm nicht genutzt. Wir werden aber die Möglichkeiten, die sich daraus ergeben, prüfen. Dabei gehe ich davon aus, dass Zielgruppe dieser Maßnahmen besonders die Schulen sind. Grundsätzlich bietet die Stadt Hilchenbach durch die Bereitstellung von zwei Freibädern und einem Hallenbad deutlich mehr Möglichkeiten zum Schwimmen und zum Schwimmen lernen als Städte und Gemeinden vergleichbarer Größenordnungen.

**Zusatzantwort von Michael Kleber:**

Aufgrund des Beschlusses des Rates der Stadt Hilchenbach am 29. Mai 2019 konnte in diesem Jahr eine weitere Fachkraft für das Freibad in Hilchenbach eingestellt werden, so dass dadurch die Möglichkeiten verbessert werden. Überlegungen zur Erweiterung der Ausbildung der Fachkräfte laufen. Schwimmkurse im Hallenbad bietet der Betreiber Lennetherme an. Außerdem sind die Angebote des Vereins SG Wellenbrecher zu empfehlen, der das Schwimmen sehr aktiv und engagiert fördert.

Ausschnitt an: 361, 440, 450

#### **10.4 Haushaltslage**

**Frage von André Jung:**

Ich beziehe mich auf die Mitteilung 413 zur Haushaltslage. Wann könnte eine Haushaltssperre durch den Kämmerer ausgesprochen werden? Welche Ausgaben wären davon betroffen?

**Antwort von Udo Hoffmann:**

Bevor ich eine Haushaltssperre prüfe, werde ich zunächst die Abstimmung mit dem Kreis Siegen-Wittgenstein als Kommunalaufsicht vornehmen. Eine solche Sperre hätte keine Auswirkungen auf Investitionen, sondern würde den Aufwandsbereich betreffen.

**Zusatzfrage von Sven Wengenroth:**

Würde eine Haushaltssperre dann überhaupt noch Wirkung erzielen?

Wäre für einen Nachtragshaushaltsplan das komplette Verfahren einschließlich der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde durchzuführen?

**Antwort von Udo Hoffmann:**

Bei einer Nachtragshaushaltssatzung wäre das übliche Verfahren vollständig durchzuführen. Folge der derzeitigen Situation wäre, dass die allgemeine Rücklage in diesem Plan stärker als bisher in Anspruch zu nehmen wäre.

Die Haushaltssperre im Aufwandsbereich betrifft einen fünfstelligen bis maximal unteren sechststelligen Betrag.

Ausschnitt an: 220, II

## **10.5 Rad- und Fußweg von Haarhausen nach Hilchenbach**

### **Frage von Hendrik Bald:**

Der Weg von Haarhausen zum Mühlenweg in Hilchenbach wurde gefräst. Der Untergrund ist nun so weich, dass dies eine Gefährdung für Radfahrende darstellt. Wie ist die Vorgehensweise geplant, um dieses Problem zeitnah zu beheben? Müssen nicht Schilder aufgestellt werden, die auf die Gefährdung hinweisen?

### **Antwort von Michael Kleber:**

Dieser Weg ist noch nicht fertiggestellt. Die Neuasphaltierung soll bis zum 5. Juli 2019 erfolgen. Ob die Beschilderung bis dahin ausreichend ist, werde ich prüfen.

Ausschnitt an: 366, 800

Holger Menzel schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und bedankt sich für die Mitarbeit.

Menzel  
Bürgermeister

Klein  
Schriftführer